Schule
Stettbachstrasse 88, 8051 Zürich
Telefon 044 413 30 83
Email: sandra.beti@schulen.zuerich.ch

Probstei – Info 2019 / Nr. 2 26.2.2019

Liebe Eltern
Ich hoffe, Sie und Ihr(e) Kind(er) konnten die sonnigen Tage während der vergangenen zwei Wochen geniessen – unabhängig davon, ob Sie auch Ferien beziehen konnten oder ob die Sonne Ihnen „nur“ den normalen Arbeitstag erhellte. Das schöne Wetter hält jedenfalls an und unsere gute Stimmung hoffentlich auch! ☺
Wie gewohnt lasse ich Ihnen mit der Probstei-Info einige Rückblicke aus dem vergangenen Quintal sowie einen Ausblick auf das anstehende zukommen. Dies ist selbstverständlich nur ein Ausschnitt all der Arbeit, die die Kinder, Lehr-, Betreuungs- und Hausdienstpersonen leisten, doch möchten ich es nicht missen, mit Ihnen solche kleinen Einblicke und Eindrücke zu teilen.
Für Anregungen oder Rückmeldungen bzgl. dieser Probstei-Infos oder der Schule Probstei als Ganzes nutzen Sie einfach meine Kontaktangaben im Briefkopf. Gewisse Elternanliegen wie beispielsweise eine grössere Schrift beim Jahresplan der Schule Probstei oder ein Input zum Thema Tagesschule (siehe weiter unten) konnte ich dank Rückmeldungen aus der Elternschaft so erfolgreich umsetzen. ;-)

RÜCKBLICKE

- Weiterbildung zum Lehrplan 21 / kompetenzorientiertes Unterrichten

Am Mi, 23.1.19 hat sich das Team Probstei ein weiteres Mal und noch vertiefter mit dem kompetenzorientierten Unterrichten auseinandergesetzt. Wir haben bestehende Aufgabentypen und deren Wirkung auf das Lernen der Kinder analysiert und bewusst gelernt, Aufgaben so anzupassen, dass sie noch besser zu den anvisierten (offeneren oder geschlosseneren) Zielen passen und sich damit die richtigen Kompetenzen schulen und/oder beurteilen lassen. Unser Weiterbildungsleiter, Martin Keller von der Pädagogischen Hochschule Zürich, attestierte uns bereits viel Vorwissen und war überrascht, wie weit wir als Team in diesem Bereich bereits sind. Ja, auch wir Lehrer*innen schlüpfen immer wieder gerne und oft in die Rolle der Lernenden. So bilden wir uns nicht nur weiter, sondern verstehen auch besser, worauf es beim Lernen eben ankommt und wie wir unseren Unterricht möglichst klug weiterentwickeln.

- Theaterprojekt, 2. Klasse

Die 2. Klässler*innen haben mit ihren beiden Klassenlehrerinnen, Frau Laib und Frau Koepf, und teilweise mit Unterstützung einer Theaterpädagogin während zweier Wochen ein Theater einstudiert. Leider habe ich aufgrund eines Unfalles meines Sohnes die letzten Tage im Kispi anstatt bei der «Uraufführung» verbracht, doch habe ich glücklicherweise schon während der Proben den Enthusiasmus der Kinder, die schönen Kleider und das Einstudieren der Texte und Lieder mitbekommen. Aufgrund der Rückmeldungen diverser Gäste (andere Klassen und Lehrpersonen) weiss ich, dass sich der grosse Aufwand, die Nervosität und die Proben allemal gelohnt haben: Es sei wunderbar gewesen!

- Spielmorgen (vom Schülerparlament und den einzelnen Klassen organisiert)

Der knapp zweistündige Spielmorgen vor den Sportferien wird jeweils im Schülerparlament besprochen und danach von den einzelnen Klassen organisiert. Es entstand ein kunterbuntes Angebot an verschiedenen Gesellschaftsspielen und auch dieses Jahr war die Stimmung unter den Kindern wieder super. Danke euch allen für die Ideen, Spiele und das schöne Miteinander!

AUSBLICKE

- Gartenbeet-Projekt

Vielleicht haben Sie oder Ihr Kind den gefrästen Fleck Erde (ca. 90m2) zwischen dem Pavillon 2 und Pavillon 3 in den Sportferien bereits entdeckt. Hier entsteht das Gartenbeet-Projekt der drei Mittelstufenklassen. Im Unterschied zum «Schülergarten» braucht es für dieses Angebot viel mehr Eigeninitiative, dafür ist der gespürte «Erfolg» hoffentlich auch umso grösser. Die Lehrpersonen mussten mit ihren Klassen alles von Grund auf alleine planen, d.h. sie mussten berechnen, wie viel Gartenfläche für drei Klassen nötig ist, mit Grünstadt Zürich die Möglichkeiten der Unterstützung abklären (Rasen abfräsen, Kompost herankarren, Denkmalschutz abklären), Wurzelabstände beachten, geeignetes Material für die Umzäunung finden, berechnen und besorgen. In Kürze werden nun die Klassen die Umzäunung bauen, ehe es dann ab April mit dem Ansäen beginnt. Anschliessend gilt es, das Gesäte zu pflegen und irgendwann natürlich auch zu ernten! Dieses klassenübergreifende Projekt ist ein weiteres gutes Beispiel für kompetenzorientierten Unterricht! ☺

- Externe Schulevaluation

In einem Fünf-Jahres-Rhythmus werden alle Volksschulen des Kantons Zürich von der Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) evaluiert. Mit der externen Evaluation erhalten die Schulen eine fachlich unabhängige und professionelle Aussensicht, die sie bei der Sicherung und Entwicklung ihrer Unterrichts- und Schulqualität unterstützt. Damit die FSB die Qualität an der Schule Probstei untersuchen kann, werden verschiedene Erhebungen durchgeführt: Schulbesuche vor Ort (am 11./ 12.6.), Fragebogen für die Eltern / die Mittelstufenschüler*innen / die Lehr- und Betreuungspersonen, Interviews mit Eltern / Lehr- und Betreuungspersonen / Hausdienst / SL und Kindern ab 2. Klasse, sowie Sichtung von Schulunterlagen (Planungsdokumente, Unterrichtsmaterial, swot-Analyse, ..) u.a. Wie betrifft Sie als Eltern die externe Schulevaluation? Sie werden im März von der Schule einen Fragebogen erhalten, den Sie entweder schriftlich oder online werden beantworten können. Nebst Interviews mit einigen Kindern werden auch ein paar wenige «auserwählte» Eltern zusätzlich befragt werden. Sehr gerne würden wir natürlich von allen Eltern wissen, was sie an der Schule Probstei schätzen und wo sie Optimierungsbedarf sehen/wünschen. Die Fachstelle für Schulbeurteilung wird aber leider nur mit 12 Elternteilen Interviews führen können. Seien sie daher bitte nicht enttäuscht, wenn Sie nicht zum Interview (Termin voraussichtlich am Di, 11.6.19, 17.30 - 18.15 Uhr) eingeladen werden – per Fragebogen kommen alle zu Wort! ☺ Und ein offenes Ohr haben wir auch ausserhalb der Befragung für Sie.

Nach einer Rückmeldeveranstaltung, wo das Team Probstei über die Einschätzung der FSB informiert und Zeit haben wird, Fragen zur Evaluation und den Erkenntnissen zu stellen, werden wir uns überlegen, was die Resultate für uns bedeuten und wo wir Stärken stärken/bewahren und Schwächen schwächen/angehen wollen. Ich werde Sie als Eltern wieder via Probstei-Info über die wichtigsten Erkenntnisse informieren und Ihnen auch mitteilen, ab wann der Bericht auf unserer Homepage aufgeschaltet sein wird (voraussichtlich im Sommer). Ich danke Ihnen schon heute für Ihre Teilnahme – unabhängig davon, ob Sie voll des Lobes sind oder auch Anregungen anzubringen haben werden.

- Neuer Zivi

Unser Zivi, Leo Brun wird diesen Freitag seinen letzten Einsatztag bei uns haben. Herr Brun hat uns während der letzten sechs Monate im Unterricht (Kindergarten bis 6. Klasse) und in der Betreuung unterstützt und war für die Kinder und Lehrpersonen eine wertvolle Begleitung.
Ab dem 11.3.19 wird uns neu Dominik Mätzener als neuer Zivi unterstützen. Wir heissen ihn schon heute herzlich willkommen und freuen uns auf seinen Einsatz bei uns.

- Weiterbildungen

Diverse Lehrpersonen haben erfolgreich verschiedene Weiterbildungen abgeschlossen und einige sind immer noch fleissig am Erarbeiten von Zusatzqualifikationen: Monika Heierli, Anna Laib, Karin Koepf, Assunta Marino und Marianne Navarro haben den Medienkurs «Mehr mit Medien, mehr durch Medien» erfolgreich abgeschlossen. Isabel Zgraggen hat ihre Diplomprüfung zur SHP bestanden, Tapio Schmutz hat sein Lehrdiplom erlangt, Claudia Nägeli (Leitung Betreuung) hat die Führungsausbildung abgeschlossen und einige weitere Lehrpersonen sind in längere und kürzere Weiterbildungen eingebunden.
Herzliche Gratulation an alle! Ihre Kinder können sich auf viel neues Wissen, den Einsatz neuer Medien und auf motivierte Lehrpersonen einstellen, die ihre neusten Erkenntnisse in den Unterricht tragen wollen/werden! ☺

- Tagesschule 2025

Aufgrund von Anfragen aus dem Elternrat bzgl. Tagesschulen habe ich mich entschieden, hier einen kurzen Input dazu zu geben. Die Schule Probstei ist in die dritte und letzte Phase der Schulen, welche auf Tagesschule umstellen, eingeteilt worden, d.h. eine Umstellung wird frühestens ab 2022 erfolgen. Was wird diese Umstellung voraussichtlich für Veränderungen mitbringen?

- An Tagen mit Nachmittagsunterricht bleiben die Schülerinnen und Schüler über Mittag in der Schule. Diese Mittage sind «gebunden».
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine warme, ausgewogene Mahlzeit und werden von qualifiziertem Fachpersonal betreut.
- Die Eltern bezahlen pro gebundenem Mittag einen Einheitstarif von 6 Franken.
- Die Stundenpläne der Kinder aus derselben Familie werden in der Regel aufeinander abgestimmt.
- Die Schulen stimmen sich mit Anbietern von Freizeitaktivitäten ab (Musikschule, Sportamt etc.).

Obschon wir bis dahin noch viel Zeit zum Planen haben, beginnt auch die Schule Probstei schon mit ersten Anpassungen. In der Betreuung wird derzeit die Verpflegungssituation überdacht und nach neuen Wegen gesucht, wie man den Bedürfnissen der Kinder (einige haben um 12.15 Uhr Kohldampf, andere bräuchten erst noch 15min Ruhezeit) und einem wachsenden Bedarf an Mittagessen (spätestens wenn die Tagesschule auch im Probstei ankommt) entgegenkommen kann.

Nancy Boga, unser DaZ-Lehrerin, arbeitet mit einem grösseren Pensum in einer anderen städtischen Schule, die derzeit daran ist, auf Tagesschule umzustellen (2. Phase). Sie beschreibt hier das Vorgehen dieser Schule, das dem Vorgehen anderer Schule aus der 1. Phase ähnelt (Text von Nancy Boga):

1. Am Anfang stand der Entscheid der Kreisschulbehöre (KSB), dass die Schule in der 2. Phase der Einführung mit dabei ist. Das Team wurde informiert.
2. Eine Projektgruppe wurde gegründet. Mitglieder je 1-2 aus KSB, SL, Lehrpersonen, Betreuung und Elternrat. Diese Gruppe wurde ca. 2 Jahre lang von der PHZH/Reto Kuster, Verantwortlicher Tagesschulen, begleitet: Es gab Bedürfnisabklärungen, Diskussionen in der Projektgruppe:

z.B. Was braucht es für mich, damit ich in der Tagesschule arbeiten kann? Was brauchen die Kinder? Was ist schon vorhanden, was braucht es noch?

3. Die Projektgruppe besuchte Tagesschulen. Folgendes wurde beobachtet/diskutiert: Altersdurchmischtes Lernen am Freitagnachmittag? Abschaffung der Hausaufgaben? Sollen Hausaufgabenstunden eigenständig und selbstgesteuert sein? Können offene Angebote im sportlichen und musischen Bereich organisiert werden? Wie organisieren wir die Staffelung des Essens? Mittagspause für UST 11:40 – 13:00 Uhr und für MST 12:30 – 13:55 Uhr (mit kleiner, gesunder Zwischenverpflegung um 11:00 Uhr)? etc.
4. Das Umsetzungskonzept wurde geschrieben (SL und Leitung Betreuung). Dieses ging dann an die Projektgruppe, dann ans Team. Es folgte eine Überarbeitung und die Abgabe an die KSB.
5. An den Elternratssitzungen wurde laufend über den Stand der Tagesschule informiert.
6. Profilumfrage bei den Eltern:
   Variante A = Mo/Di/Fr ganzer Tag Schule oder Variante B = Mo/Do/Fr ganzer Tag Schule
   Abmeldung von Tagesschule einholen → ca. 90% haben sich an die Tagesschule angemeldet.
   Diese Umfrage diente vorerst der Berechnung des Betreuungsschlüssels. Eine echte Anmeldung wird erst auf den Sommer nötig, wenn im SJ 19/20 mit der Tagesschule gestartet wird.

Das hier beschriebene Vorgehen wird in etwa auch für die Schule Probstei zutreffen. Nur haben wir bis dahin noch viel Zeit und werden hoffentlich auch von den Erfahrungen der Schulen aus Phase 1 und 2 profitieren können. Selbstverständlich werde ich Sie über die weiteren Pläne der Schule Probstei auf dem Laufenden halten, so dass Sie als Eltern genügend Zeit haben werden, sich allenfalls (ab 2022) neu organisieren zu können. Weitere Infos zu den Tagesschulen 2025 finden Sie auch im Internet (Stichworte «Stadt Zürich» und «Tagesschule 2025»).

PERSONELLES

- Vikariate (Stellvertretungen)

Gleich drei Vikarinnen sind in Bälde bei uns im Einsatz:
Nuria Bangerter übernimmt für Isabel Zgraggen, welche Ihr Abschlussarbeit als Schulische Heilpädagogin fertig schreibt und dann Mutterschaftsurlaub beziehen wird (wie bereits im letzten Infoletter erwähnt).
Gina Elrod wird die 1. Klasse in TTG (Technisches und Textiles Gestalten) unterrichten und damit Frau Huber-Ott entlasten.
Jelena Bosiokovic wird die Stellvertretung für Tapio Schmutz übernehmen, der von Frühlings- bis Sommerferien unbezahlten Urlaub bezieht.

DIVERSES

- <u>Bitte denken Sie an folgende Schulausfälle:</u>
  Mo, 11.4.19 (Weiterbildung)
  Fr, 5.4.19 (Weiterbildung)
  Mo, 8.4.19 (Sechseläuten)
  ab 18.4. - 5.5.19 (Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern und Frühlingsferien)
- Besuchstag am 19.3.19 (Tag der Stadtzürcher Schulen): Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Unterricht und der Betreuung! Es sind alle herzlich willkommen, einen Tag lang Einblick in die Schule Probstei zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Sonnenschein im Leben!
Mit freundlichen Grüssen

Sandra Beti
Schulleitung Schule Probstei